

NRW-Minderheitsregierung SPD/Grüne: Ob sie es können?

- Kaum haben sich SPD und Grüne zur Regierungsbildung entschlossen, machen sie 9 Milliarden neue Schulden- Ein alter Spruch, der gern im Zusammenhang mit den Sozialdemokraten verwendet wird, ist: „Die können nicht mit Geld umgehen!“

Was eher als Stammtischparole daher kommt, wird nun leider traurige Gewissheit. Nachdem die SPD und die Grünen beschlossen haben, eine Regierung zu bilden, die im Landtag auf die Stimmen der Linkspartei angewiesen ist, haben sie auch gleich angefangen, die Schulden kräftig zu erhöhen: Frau Kraft und Frau Löhrmann haben beschlossen, die Bürgerinnen und Bürger zu „entlasten.“ So möchten sie eine gänzlich kostenlose Bildung vom Kindergarten bis zur Uni, Geld für schwache Kommunen und noch mehr.

Klar - jeder, der so begünstigt wird, freut sich, aber die Medaille hat eine Kehrseite: Wenn zwar die Eltern nun von Kindergarten- und Semesterbeiträgen entlastet werden, so tut das im Moment gut, aber den Kindern gibt man die Schuldenlast gleich mit auf den Lebensweg.

Die Grünen und die SPD scheinen nicht aus Finanz- und Griechenlandkrise gelernt zu haben. Der Staat kann sich nicht beliebig weiter verschulden, sonst droht irgendwann auch uns in NRW der Kollaps! Irgendwann sind die Kreditzinsen so hoch, dass das Geld nur noch ausreicht, um die Zinsen zu zahlen, Abtrag oder Investitionen sind dann nicht mehr möglich!

Wenn die Minderheitsregierung diese verantwortungslose Politik fortsetzt, stehen uns allen schwere Zeiten bevor!

Thomas Röhr

Kein Konsens in der Schulpolitik SPD fordert Einheitsschule, CDU fordert Verbesserung des bewährten Schulsystems

Die SPD hält auch nach der Wahl an ihrem Ziel fest, eine Einheitsschule zu errichten. Zwar hat Frau Kraft ihr Konzept mittlerweile etwas abgemildert und den Kommunen Wahlfreiheit zugesagt, aber zumindest bis zur 7. Klasse soll gemeinsam gelernt werden. Mit der Wahlfreiheit der Kommunen riskiert die SPD, dass NRW ein bildungspolitischer Flickenteppich wird, wenn jede Kommune sich „ihre“ Schulform strickt.

Nach Ansicht der CDU ist dies der falsche Weg. Das Projekt der SPD setzt auf die Zerschlagung des bestehenden Systems für dessen Mängel nicht zuletzt die SPD selbst durch 39 Jahre Regierungspolitik verantwortlich ist. Statt die Probleme des Schulsystems während der Regierungszeit zu beheben, versucht man nun der Regierung Rüttgers die Schuld in die Schuhe zu schieben.

Die CDU-NRW setzt in der Bildungspolitik aber auf konkrete Maßnahmen zur Verbesserung des aktuellen Schulsystems. So wurden bereits neue Lehrpläne geschaffen und die Ganztagschulformen ausgebaut, was wir hier in Blomberg am Beispiel der Hauptschule sehen. Darüber hinaus wurde die individuelle Förderung der Schüler verstärkt und mehr Qualität durch zentrale Abschlussprüfungen geschaffen.

Die Schließung der Schulen würde bedeuten, dass kleinere Schulstandorte wegfallen würden. Folglich hätten viele Schüler längere Schulwege zu verkraften. Außerdem müsste ein komplett neues bürokratisches

„Monster“ zur Erarbeitung neuer Lehrpläne usw. geschaffen werden.

Auch kämen auf die Kommunen ungeheure Kosten zu, denn die bisherigen Gebäude der Schulen sind keinesfalls für riesige Einheitsschulen geeignet. Allein die Stadt Blomberg hat ein Haushaltsdefizit von 13 Mio. Euro. Ein umfassender Schulumbau wäre kaum zu stemmen. Zumal gerade am Gymnasium für viel Geld neue Räume geschaffen wurden.

Weiterhin ist die Einheitsschule kein neues Modell: Die Sozialdemokraten wollten bereits in den 70er Jahren die Koopschule einführen. Sie scheiterten 1978 an den Bürgern, welche das Modell in einem Volksbegehren ablehnten.

Darüber hinaus fehlt selbst der kleinste wissenschaftliche Beleg dafür, dass die Einheitsschule besser wäre als unser aktuelles Schulsystem. Dies zeigt sich auch daran, dass selbst in der SPD zahlreiche Schulpraktiker das System für nicht vermittelbar halten.

Jeder Blomberger sollte sich fragen, ob er die bisher eigenständigen Schulen, die Realschule, die Hauptschule und das Gymnasium mit ihren eigenen Identitäten, fachlichen und sportlichen Ausrichtungen und Erfolgen, aufgeben möchte und gegen eine Einheitsschule ersetzen möchte, in welcher die individuelle Förderung der Kinder kaum noch möglich ist. Denn das wäre die Folge der Einheitsschule. Nicht mit der CDU!!

Thomas Röhr

Umbenennung des Hindenburgplatzes



Nach nun einjähriger öffentlicher Diskussion steht fest, dass der Hindenburgplatz in Blombergs Mitte einen neuen Namen erhält. Dies zumindest hat eine Diskussionsveranstaltung der SPD Blomberg ergeben, die sich für eine Umbenennung aussprach.

Vorausgegangen waren neue historische Erkenntnisse zu der Person Hindenburgs, die auch die Stadt Blomberg erreichten und dort für Diskussionsbedarf sorgten. An der von Blombergs Sozialdemokraten organisierten Veranstaltung nahmen auch Teilnehmer der CDU Blomberg teil.

Im Kern steht der Name Hindenburg im Widerspruch zu unserem heutigen Demokratieverständnis: Paul von Hindenburg (1847-1934) war ein berühmter preußischer Militärführer („Schlacht von Tannenberg“, 1914), der im hohen Alter das Amt des Reichspräsidenten zur Zeiten der Weimarer Republik übernahm. In schwieriger innenpolitischer Situation (Wirtschaftskrise ab 1929, hohe Arbeitslosigkeit) und politischen Machtkämpfen regierte er teils als Alleinherrscher. Kurz vor seinem Tod ernannte er in Folge der politischen Instabilität in

Deutschland Adolf Hitler zum Reichskanzler und ebnete ihm so den Weg zur Diktatur.

Im Zuge der „nationalen Euphorie“ im Nationalsozialismus wurde Hindenburg als Nationalheld verehrt: U.a. wurde im Mai 1933 in Blomberg der Amtsgerichtsplatz/Wacholderstraße in Hindenburgplatz umbenannt. Nach mittlerweile 77 Jahren „Hindenburgplatz“ stellt sich die Frage der Sinnhaftigkeit einer Umbenennung: Während in der Nachkriegszeit Straßen in Blomberg wieder zurückbenannt wurden, behielt der Hindenburgplatz seinen Namen. Dies zeigt auch, dass Geschichte immer unterschiedlich in den einzelnen Jahrzehnten bewertet werden kann!

Auf der Diskussionsveranstaltung wurde sich darauf geeinigt, dass ein neuer Name kommen soll und zugleich eine Hinweistafel für den Altnamen aufgestellt werden soll. Bei der Namensgebung darf es sich um keine parteipolitische Entscheidung handeln, stattdessen muss ein Bezug zu Blomberg offensichtlich sein. Man muss also abwarten, was sich demnächst daraus entwickeln wird.

Steffen Schönrock

Im Freibad ist was los! Viele neue Attraktionen

Auch in diesem Jahr gibt es im Blomberger Freibad, auf Anregung des Geschäftsführers der Blomberger Versorgungsbetriebe GmbH Peter Begemann, viele schon bekannte, aber auch neue Attraktionen. Wie auch im letzten Jahr wird jeden Dienstag und Donnerstag während der Sommerferien von 6:15 - 7:45 Uhr das Frühschwimmen angeboten und es wird wieder das traditionelle Freibadfest geben, dessen Termin aber abhängig vom Wetter kurzfristig bekannt gegeben wird.

Neue Aktionen sind zum Beispiel ein Arschbombenwettbewerb und ein Mitternachts-

schwimmen, welche vorläufig einmalig in der Saison angeboten werden.

Außerdem wird es sechsmal in den Sommerferien, jeden Mittwoch um 19 Uhr, eine halbe Stunde Wassergymnastik für jedermann ohne Aufpreis geben. Das Nachtschwimmen findet am 31. Juli statt.

Wir wünschen allen Schwimmerinnen und Schwimmern eine erfrischende Badesaison.

Übrigens: Das Hundeschwimmen, welches im letzten Jahr ein großer Erfolg war, findet auch dieses Mal wieder am letzten Badetag statt.

Finanzplanung im Blomberger Rathaus nach Gutsherrenart

Wieder einmal leistet sich die Verwaltung unter Bürgermeister Geise eine lockere Hand beim Umgang mit den städtischen Finanzen. Für die Ausstattung der fünf neuen Klassenräume und die neue Büroebene des Hermann-Vöchting-Gymnasiums hatte die Blomberger Verwaltung 130.000 Euro im Haushalt veranschlagt. Dabei sollten die bisherigen Möbel der Büros und der Lehrerzimmer weiter Verwendung finden. Dabei heraus gekommen ist: Etwa 111.000 Euro wurden ausgegeben, davon sind nur rund 22.500 Euro in die Ausstattung der neuen fünf Klassenräume geflossen. Die restlichen 88.500 wurden für die Möbel der Gymnasiumsverwaltung aufgewendet. Nicht dass den Lehrern keine neuen Möbel zu gönnen sind, aber der Bürgermeister beklagt bei jeder bietenden Gelegenheit die knappen Mittel der Stadt.

Zweierlei ist festzuhalten: Erstens scheinen bei der Leitung des Rathauses die eigenen Appelle zum Sparen sowie eine kritische Betrachtung, ob Ausgaben unter Berücksichtigung

der augenblicklichen Finanzenge zu rechtfertigen sind, keine Rolle zu spielen. Einplanung im Haushalt hin oder her: Wenn es eng wird, muss gespart werden.

Zweitens ist hier offensichtlich so üppig von der Verwaltung veranschlagt worden, dass das Geld nicht ausgegeben werden konnte. Wer sich derartige Polster in den Haushaltsplan einbaut, gewährt dem Rat und den Bürgern keinen objektiven Einblick in die tatsächliche Finanzsituation der Stadt. Dieser Polster-Betrag stand für andere wichtige Aufgaben bei den Haushaltsplan-Beratungen nicht zur Verfügung.

„Für die CDU-Fraktion ist es wichtig, dass dann, wenn die Stadt in die Schulen investiert, in erster Linie die Schülerinnen und Schüler davon profitieren. Wir werden uns auch weiterhin dafür einsetzen, dass keine „Puffer“ in den Haushalt eingebaut werden, die es verhindern, das Finanzgebahren der Stadt zu prüfen!“, betont der Fraktionsvorsitzende Friedrich-Wilhelm Meier.

J. Mengedoht Bauunternehmung

Gartenstraße 2 · 32825 Blomberg
Telefon 0 52 35 / 68 39

Ausführung von Bauvorhaben aller Art,
Umbauarbeiten und Renovierungen.

Sonnenbrillen zu Aktionspreisen

Jetzt in großer Auswahl bei:

Uhren-Sauerländer
Inb. Fritz Wierler

Optik-Sauerländer
Optikmeisterin Anke Wierler - Kolleneer

BLOMBERG
Im Seligen Winkel 2
FON 05235/8143

UHREN • SCHMUCK
OPTIK • POKALE

Wir machen wertvollen Dünger aus Ihrem Grünschnitt.

ANNAHME VON GARTENABFÄLLEN ALLER ART

DI, DO und FREITAG 13-17 Uhr Kompostplatz Blomberg
SAMSTAG 10-12 Uhr an der Nederlandstraße

Wurzeln jeder Größe, kein Problem!

NIEDERMEIER
NATURKOMPOST GMBH

Die günstigen AutoMobil-Tarife rollen an. Jetzt mit kostenlosem Ersatzwagen – direkt nach Hause.

Sie möchten im Falle eines Unfalles einen kostenlosen Ersatzwagen mit Hol- und Bring-service? Dann sind die günstigen Gothaer AutoMobil-Tarife genau das Richtige für Sie.

Sprechen Sie mit uns.
Generalagentur Dirk Kleemann
Langer Steinweg 27, 32825 Blomberg
Tel. 05235 / 509330, Fax 509331
Dirk_Kleemann@gothaer.de

Gothaer
Wir machen das.

sicher · zeitlos · schön

Den Sommer stilvoll genießen mit markilux Markisen

Wir beraten Sie gern:

duray markisen-studio

32825 Blomberg, Tel. 0 52 35 / 51 51

markilux

www.markilux.com

Melcher's Wasch Park

- ★ Moderne Textil-Waschstraße
- ★ Selbstwaschplätze mit warmem Wasser und perfekter Ausstattung für Fahrzeuge bis 3,9m Höhe
- ★ Überdachte Staubsaugerplätze mit SB Fußmattenreiniger
- ★ Portalwaschanlage für Transporter und Sprinter bis 2,75m Höhe (auch für PKW geeignet)
- ★ Wir bieten Ihnen auch eine professionelle Innenreinigung
- ★ Sie bekommen bis zu 20% Rabatt beim Kauf bzw. beim Aufladen unserer Wasch-Wertkarten
- ★ Innenreinigung für PKW/Transporter/Wohnmobile usw. ab 39,-

ANGEBOT

Beim Kauf von einem Satz Sommerreifen bei: „Reifen Melcher“ erhalten Sie 2 Waschgutscheine für unsere Waschstraße!

Nederlandstr. 14
32825 Blomberg
Tel. 0 52 35 - 50 94 991

Öffnungszeiten:
Mo. - Fr. 08:00 - 19:00
Sa. 08:00 - 18:00

Winter:
08:00 - 18:00
08:00 - 17:00